

Aus dem Gemeindehaus

Einführung der Frühen Sprachförderung per Schuljahr 23/24

Die Frühe Sprachförderung ist ein Handlungsfeld im kantonalen Konzept Frühe Förderung. Seit 2016 ist die frühe Sprachförderung im Volksschulbildungsgesetz verankert. Stand es den Gemeinden bisher offen, die frühe Sprachförderung anzubieten, gilt ab dem 1. August 2022 ein Angebotsobligatorium mit einer Übergangsfrist bis zum 01.08.2024. Die Schul- und Gemeindebehörden von Eschenbach sind von der Wichtigkeit der Frühen Sprachförderung überzeugt. Darum erfolgt die Einführung bereits per Schuljahr 23/24.

Die Sprachentwicklung in der frühen Kindheit ist von hoher Bedeutung für den späteren Bildungsverlauf eines Kindes. Sie findet primär in der Familie statt, wobei nicht alle Familien ihre Kinder ausreichend fördern können. Solche Kinder benötigen vor dem Basisstufen- oder Kindergarten Eintritt eine Frühe Sprachförderung, damit sie mit ausreichend Deutschkenntnissen in die Schule starten können. Durch den Besuch eines entsprechenden Angebotes können die Kinder nicht nur sprachlich, sondern ganzheitlich gefördert werden. Damit soll verhindert werden, dass fremdsprachige und/oder sozial benachteiligte Kinder bereits bei Schulbeginn in Rückstand geraten.

Die Frühe Sprachförderung findet in Eschenbach im Rahmen des Besuchs der Spielgruppe statt und richtet sich an Kinder zwischen drei und vier Jahren. Anschliessend treten die Kinder je nach Entwicklungs- und Sprachstand in die Basisstufe ein oder besuchen maximal ein weiteres Jahr die Spielgruppe. Aufgrund der Kostenbeteiligung von Kanton und Gemeinde können die Elternbeiträge an die Spielgruppe trotz personellen Mehrkosten auf dem bisherigen Niveau gehalten werden.

Um den Bedarf einer Frühen Sprachförderung bei den einzelnen Kindern zu erheben, haben alle Eltern und Erziehungsberechtigten von Kindern im Alter von 2.5 bis 3.5 Jahren im Januar einen webbasierten Umfragebogen erhalten. Diese genormte Sprachstandserhebung wird ab jetzt jährlich durchgeführt.

Je früher Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen sprachlich gefördert werden können, desto geringer sind spätere Defizite in der Schule.